

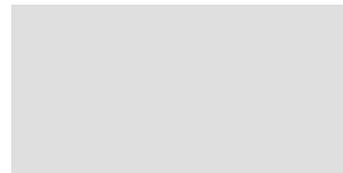
Antragsnummer: \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_  
(wird von der Stadt ausgefüllt)

## Antrag

auf das Hof- und Fassadenprogramm im Programmgebiet „Lohberg“  
nach der Vergaberichtlinie der Stadt Dinslaken zur finanziellen Förderung der  
Herrichtung und Gestaltung von privaten Hof- und Fassadenflächen

An  
Stadt Dinslaken  
Stabsstelle Stadtentwicklung  
Hünxer Straße 81  
46537 Dinslaken

Eingangsstempel



### Förderobjekt

|             |      |           |
|-------------|------|-----------|
| Straße, Nr. |      |           |
| Gemarkung   | Flur | Flurstück |

### Antragsteller/in

|   |              |                |
|---|--------------|----------------|
| Name, Vorname, ggf. Firma   |              |                |
| Straße, Hausnummer  |              | Platz, Ort     |
| Telefon   |              | E-Mail         |
| Konto-Nr.   | Bankleitzahl | Kreditinstitut |
| Verhältnis zum Grundstück/ Gebäude:<br><input type="radio"/> Ich bin Eigentümer/in des Grundstücks/ der Grundstücke bzw. der Immobilie.<br><input type="radio"/> Ich bin Mieter/in. Eine schriftliche Zustimmung des/der Eigentümer/in liegt vor.<br><input type="radio"/> Ich bin sonstige/r Verfügungs- bzw. Nutzungsberechtigte/r: _____ |              |                |

**Antragsnummer:** \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_  
(wird von der Stadt ausgefüllt)

**Eigentümer/in** (falls abweichend von Antragsteller/in)

|                           |            |
|---------------------------|------------|
| Name, Vorname, ggf. Firma |            |
| Straße, Hausnummer        | Platz, Ort |
| Telefon                   | E-Mail     |

**Angaben zum Objekt**

|  |  |
|--|--|
| Grundstücksfläche  | Baujahr des Gebäudes                                     |
| Gebäudetyp<br><input type="radio"/> Ein-/ Zweifamilienhaus <input type="radio"/> Mehrfamilienhaus<br><input type="radio"/> Doppelhaus / Doppelhaushälfte <input type="radio"/> Reihenhaushaus<br><input type="radio"/> Wohngebäude mit gewerblicher Nutzung <input type="radio"/> rein gewerbliche Nutzung |  |
| Gewerbenutzung ( <i>wenn ja, welche</i> )  | Anzahl der Wohneinheiten                                 |
| Dachform<br><input type="radio"/> Satteldach <input type="radio"/> Walmdach <input type="radio"/> Flachdach <input type="radio"/> Sonstige _____   |  |
| Denkmalschutz<br><input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein   | Anzahl der Vollgeschosse ( <i>ohne Keller und Dach</i> ) |
| Ausführung der Fassade<br><input type="radio"/> Verputzt <input type="radio"/> Vorgehängte Fassade<br><input type="radio"/> Sichtmauerwerk/ Sichtfachwerk <input type="radio"/> Sonstige _____   |  |
| Garten- oder Hofbereich vorhanden?<br><input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein  |  |

Antragsnummer: \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_  
(wird von der Stadt ausgefüllt)

### Antragsgegenstand

Ich beantrage einen Zuschuss für eine Maßnahme am vorgenannten Gebäude/Grundstück

- zur Herrichtung und Gestaltung der Fassade und/oder Außenhülle gem. Punkt 6.1 Vergaberichtlinie auf einer Fläche von ..... m<sup>2</sup>
  
- zur Gestaltung von Hof- und Gartenflächen gem. Punkt 6.2 Vergaberichtlinie auf einer Fläche von ..... m<sup>2</sup>

### Kostenaufstellung

Dem Antrag sind für jedes Gewerk/ jede Tätigkeit **drei Kostenvoranschläge** von Fachfirmen als Anlage beizufügen.

Für folgende Gewerke/ Tätigkeiten wird ein **Zuschuss** beantragt und soll durch die **ausgewählte Fachfirma** erbracht werden:

| Gewerke/Tätigkeiten         | Firma | Betrag in € |
|-----------------------------|-------|-------------|
|                             |       |             |
|                             |       |             |
|                             |       |             |
|                             |       |             |
| Ggf. Nebenkosten (max. 5 %) |       |             |
| <b>Summe</b>                |       |             |

*Die Aufstellung kann auch als Anlage beigefügt werden, dann sind hier lediglich die Gesamtkosten einzutragen.*

Antragsnummer: \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_  
(wird von der Stadt ausgefüllt)

## Erklärungen

Ich erkläre, dass

1. das Vorhaben allen öffentlichen und privatrechtlichen Vorschriften und Regelungen entspricht. Die erforderlichen Genehmigungen und/oder Erlaubnisse liegen vor.  
 ja  nein  
Wenn ja, welche: \_\_\_\_\_
2. mit der Durchführung der Maßnahme vor der Bewilligung nicht begonnen wurde/wird.  
 ja  nein
3. die als förderfähig anerkannten Gesamtkosten (einschließlich des Eigenanteils) weder direkt noch indirekt auf die Mieterschaft umgelegt werden.  
 ja  nein
4. bei einer geförderten Gestaltung von privaten Hof- und Gartenflächen die Zugänglichkeit für alle Mieter/innen des Gebäudes gegeben ist. Die Mieterschaft wurde/wird bei der Planung angemessen beteiligt.  
 ja  nein
5. das Gebäude bzw. die Anlage (z.B. Garten) älter als 10 Jahre ist. Es handelt sich demnach nicht um eine Maßnahme im Rahmen von Neubaumaßnahmen.  
 ja  nein
6. die geförderte Maßnahme durch ein qualifiziertes Fachunternehmen durchgeführt wird.  
 ja  nein
7. die hier beantragte Maßnahme finanziert werden kann.  
 ja  nein
8. die Maßnahme nicht nach anderen Richtlinien und/oder Förderprogrammen gefördert wird.  
 ja  nein
9. es sich nicht um eine reine Instandsetzungs-, Instandhaltungs- und/oder Reparaturleistung handelt.  
 ja  nein
10. es sich nicht um eine Maßnahme zur Wärmedämmung bzw. energetischen Sanierung (mit Ausnahme des Endputzes oder Endanstriches) handelt.  
 ja  nein
11. die Maßnahme nicht den Kriterien unter Punkt 7 Förderausschluss gem. Vergaberichtlinie entspricht.  
 ja  nein
12. die Maßnahme nicht aufgrund von Verträgen, öffentlich- oder privatrechtlichen Vorschriften oder baurechtlicher Auflagen ohnehin durchgeführt werden muss.  
 ja  nein
13. vorhandene und baurechtlich erforderliche Anlagen (z.B. Garagen, Stellplätze) nicht beeinträchtigt oder entfernt werden.  
 ja  nein

**Antragsnummer:** \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_  
(wird von der Stadt ausgefüllt)

**Nach Prüfung der Antragsunterlagen wird zwischen Stadt und dem/der Antragsteller/in eine Vereinbarung über Maßnahmenumfang und -art sowie die maximale Höhe des Zuschusses getroffen.**

**Ich versichere, dass die in diesem Antrag gemachten Angaben vollständig und richtig sind. Änderungen werde ich der Stadt Dinslaken unverzüglich mitteilen. Ich weiß, dass eine Zuschussgewährung auf der Grundlage falscher Antragsangaben von der Stadt Dinslaken zurückzufordern ist. Die Vergaberichtlinie der Stadt Dinslaken wird als verbindlich anerkannt.**

|            |              |
|------------|--------------|
| Ort, Datum | Unterschrift |
|------------|--------------|

*Hinweis: Die vollständigen Antragsunterlagen können bei der Stadt Dinslaken, Technisches Rathaus, Hünxer Straße 81, persönlich abgegeben oder per Post gesandt werden.*

### Anlagen Checkliste (gemäß Vergaberichtlinie)

Mit dem Antragsformular sind folgende, zwingend erforderliche Unterlagen einzureichen:

- Eigentüternachweis (Grundbucheintrag);
- ggf. Einverständniserklärung des Eigentümers/der Eigentümerin (falls abweichend von Antragsteller/in) über die Durchführung der Maßnahme/n;
- ggf. erforderliche Unterlagen (z.B. denkmalrechtliche Erlaubnis oder andere erforderliche Genehmigungen);  
*Hinweis: Aufgrund öffentlich-rechtlicher Vorschriften oder baurechtlicher Auflagen sind erforderliche Genehmigungen und Erlaubnisse, z.B. im Rahmen des Denkmalschutzes, einzuholen und dem Antrag beizufügen. Im Rahmen der Antragsprüfung wird die Erfordernis von öffentlich-rechtlichen Genehmigungen seitens der Stadtverwaltung geprüft.*
- Katasterplan und Luftbild (Maßstab 1:500);
- Bestandsplan (Grundriss, Schnitt, Ansicht; falls vorhanden) (Maßstab 1:100);
- Dokumentation/ Darstellung des Zustandes vor Beginn der Maßnahme;  
*Hinweis: Die Darstellung des bisherigen Zustandes vor Beginn der Maßnahme kann durch fotografische Dokumentation bzw. Farbaufnahmen erfolgen.*
- Textliche Beschreibung der geplanten Maßnahme;  
*Hinweis: In der Maßnahmenbeschreibung sollen der derzeitige Zustand der herzurichtenden Fläche, die geplante Neugestaltung mit Materialien und Farben, sowie Ziel, Umfang und Ablauf/ Dauer der beabsichtigten Tätigkeiten kurz beschrieben werden.*
- ggf. Entwurfsskizze des Vorhabens (Maßstab 1:200 bei Maßnahmen des Außenbereichs) oder bemaßtes Konzept (Maßstab 1:50 bei Maßnahmen an Fassaden) einschließlich Farb- und Materialdarstellung;  
*Hinweis: Ein Gestaltungsplan kann die skizzenhafte Darstellung der Sanierung auf vorhandenen Plänen (z.B. Lagepläne oder Bauzeichnungen zur Flächenberechnung, evtl. ergänzt durch Fotomontage) sein.*
- Flächenermittlung nach Zeichnung oder Aufmaß zur Berechnung der zu fördernden Fläche;  
*Hinweis: Zur Prüfung der Quadratmeterangaben der Kostenvoranschläge sind dem Antrag Lagepläne und Bauzeichnungen, welche die Maße der herzurichtenden Flächen deutlich wiedergeben, beizufügen. Falls keine derartigen Unterlagen vorliegen, können diese ggf. im Bauaktenarchiv der Stadt Dinslaken (Fachdienst 4.3), eingeholt werden. Ansonsten ist ein Architekt oder Vermesser zu beauftragen, der eine Aufmasszeichnung erstellt. Die hierfür entstehenden Mehrkosten sind als Nebenkosten förderfähig (max. 5%).*
- mindestens drei Kostenvoranschläge von qualifizierten Fachbetrieben für jedes Gewerk/ jede Tätigkeit;  
*Hinweis: Ziel der Kostenvoranschläge ist es, einen Vergleich bzgl. der Höhe der Kosten für die Maßnahme/n zu erhalten. Für die Kostenvoranschläge ist zu beachten: Einzelne Gewerke/ Tätigkeiten des Gesamtvorhabens, wie z.B. Putz-/ Malerarbeiten oder die Aufstellung eines Gerüsts, sind im Kostenvorschlag als einzelne*

**Antragsnummer:** \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_  
(wird von der Stadt ausgefüllt)

*Kostenpunkte bezogen auf die betroffene Maßnahme aufzuführen. Pauschalangebote können nicht geprüft werden.*

- Nachweis der vorgesehenen Finanzierung;
- Beratungsnachweis durch den/die Stadtteilarchitekt/in;